

- I N H A L T -

1	Denk-Anstoß: Lifestyle als ökologisches Problem	7
2	Konsum – Lifestyle – Lebensstil	12
2.1	Das Nachempfinden von Symbolen eines Lebensstils	12
2.2	Lifestyle versus Lebensstil	20
2.2.1	Lebensstilbegriff bei Simmel	20
2.2.2	Lebensstil und Lifestyle in der modernen Soziologie	24
2.3	Konsum	28
2.3.1	„Definitionsbereich“ des Konsumbegriffes	28
2.3.2	„Nebenwirkungen“ des Konsums	29
2.4	Zur Geschichte des Konsums	33
2.4.1	Haltungen zum Konsum und Lebensstile in der Antike	33
2.4.2	Die asketische Ethik des Protestantismus als Grundlage der Initialzündung des Konsumparadigmas	37
2.4.3	Die „Große Transformation“ als Ursache des Konsums oder Hedonismus als anthropologische Konstante?	39
2.5	Umweltqualität und psychische Motivationen	42
2.5.1	Umweltqualität in der Abhängigkeit von Konsum- und Lebensstil	42
2.5.2	Psychische Motivatoren als umweltqualitätsrelevante Hintergründe der Konsum- und Lebensstile	43

3	Jugendkonsum	47
3.1	Die Jugendlichen...	47
3.1.1	...in „Grenzsituationen“?	49
3.1.2	...mit Argusaugen betrachtet	51
3.2	Überlegungen zu den Hintergründen des Jugendkonsums	54
3.2.1	Der Wunsch nach Aufmerksamkeit, Anerkennung und Wertschätzung	54
3.2.2	Motive des Konsums	56
3.2.3	Konsumentenscheidung und Bedürfnisdifferenzierung	58
3.2.4	Das Ansprechen der Werbung auf psychische, emotionale und soziale Bedürfnisse	60
3.2.5	Die Existenzweise des Habens als Problem der Ökologie	66
3.3	Denkanstöße zu pädagogischen Maßnahmen	69
3.3.1	Die Existenzweise des Seins als „inter-esse“ – Lernen und Naturnutzung	69
3.3.2	Begrenzte Reichweite der klassischen Konsumerziehung	73
3.3.3	Grundsätzliche Überlegungen zur Erweiterung der klassischen Verbraucherbildung	76
3.3.4	Lebensstilorientierung pädagogischer Strategien	79
4	Ausblick: Mögliche didaktische Ansatzpunkte	81
5	Literatur	84